

Steinmeier 2020 in der Donaustadt

Prominenz Zum Regionalgespräch 2020 wird in Donaueschingen der Bundespräsident erwartet.

Donaueschingen. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier kommt im Frühjahr 2020 zum Regionalgespräch nach Donaueschingen. „Diese von Thorsten Frei übermittelte Nachricht ist eine Riesenfreude für die Stadt Donaueschingen“, kommentierte Oberbürgermeister Erik Pauly die Zusage aus dem Bundespräsidialamt. Pauly dankte Frei ausdrücklich, „ohne dessen Zutun wir dies mit Sicherheit nicht geschafft hätten“.

„Das Regionalgespräch hat seit seiner Einführung in den 1970er Jahren durch den damaligen Bürgermeister Bernhard Everke eine große und besondere Tradition in der Stadt, und der Charakter der Veranstaltung strahlte seither alle zwei bis drei Jahre mit besonderen Rednern als Solitär weit über die Region hinaus“, sagte Thorsten Frei. „Und nach dem jüngsten Regionalgespräch 2017, damals mit Wirtschaftsminister Peter Altmaier, wollte OB Erik Pauly die Reihe gerne positiv fortführen. Das ist nun mit der Zusage des Bundespräsidenten zur Freude aller gelungen.“

Von der typischen großen Rede rückt man auf Wunsch des Bundespräsidenten beim Regionalgespräch 2020 ab. Er möchte den Dialog mit den Besuchern in den Mittelpunkt stellen und nur eine relativ kurze Ansprache halten. Geplant ist auch eine Gesprächsrunde zu Wirtschaftsthemen. Gewünscht ist zudem auch junges Publikum, mit dem der Bundespräsident ins Gespräch kommen möchte. *eb*